

Pfarrblatt

ADNET + BAD VIGAUN + KRISPL



Hosanna dem Sohne David!

Woran wir glauben!

Anfang Jänner ist der Alpha-Firmvorbereitungskurs in die 3. Runde gestartet. 76 Jugendliche aus den Gemeinden Adnet, Bad Vigaun und Krispl wollen heuer das Sakrament der Firmung empfangen. So unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst, sind auch ihre Gedanken und Erfahrungen zu Gott und Glaube. Um den jungen Menschen in der Diskussion Rede und Antwort stehen zu können, ist es für mich als Betreuerin unumgänglich, selbst eine klare Definition zu haben, worin mein Glaube besteht. Da ich in einer Familie aufgewachsen bin, in der Religion immer eine tragende Rolle gespielt hat, habe ich mir zunächst die Frage von der Existenz Gottes lange nicht gestellt. In einem Urvertrauen, dem gegenüber, was einem die Eltern vorleben und lehren, habe ich als Kind Anschauungen und Rituale fraglos übernommen. Erst als Jugendliche wurden die Fragen dazu mehr und das Bedürfnis größer, der Sache näher auf den Grund zu gehen. Doch je mehr ich fragte, desto verwirrender und widersprüchlicher erschienen mir oft die Antworten. Meine Versuche, alles mit dem Verstand zu erklären, scheiterten kläglich. Eine ganze Weile „kann sein – oder auch nicht“ folgte und schwierige Fragen blieben ungelöst.

Heute weiß ich, dass es nicht entscheidend war, dass ich Antworten fand, sondern dass ich mich auf den Weg gemacht habe: Hinterfragte, zweifelte, mich auseinandersetzte; nur so konnte ein Prozess des Wachstums möglich werden. Heute weiß ich auch, dass dieser Weg noch lange nicht zu Ende ist. Die Fragen sind nicht weniger geworden, dafür andere. Doch mein Bild von Gott wurde klarer, weil ich nicht mehr versuche, die Allmacht Gottes mit menschlichem Verstand zu erfassen, sondern mit dem Herzen. Heute

kann ich auch zwei Dinge benennen, die mir stets geholfen haben, den Faden in meinem Glaubensleben nicht zu verlieren. Zum einen ist es die Aussage, dass Gott die Liebe ist. Eine Wahrheit, die ich nicht in Frage stelle und die für mich absolute Gültigkeit hat. Eine Tatsache, die mir auch hilft, Tod und Auferstehung Jesu besser zu begreifen. Und zum anderen ist es mit Sicherheit das immer Wiederkehrende in Verbindung treten mit Gott; im Gespräch, im Gebet, in der Hl. Eucharistie, in den Sakramenten. Diese Werkzeuge schenken mir Gottvertrauen, lassen mich an das Gute glauben und mich in unterschiedlichen Lebenssituationen beständiger werden.

Der Alphakurs gibt uns die Gelegenheit, den Firmlingen Anstoß zu geben, damit sie sich auf den Weg machen und die Auseinandersetzung suchen. Aber nicht nur Firmlinge sind gefordert, eine Antwort auf die Frage „Woran glaube ich?“ zu finden. Sie brauchen Unterstützung, Rückhalt und Diskussionspartner aus der Familie, aus dem Freundeskreis, aus der Pfarrgemeinde und sie brauchen Vorbilder. So liegt es wohl an uns allen, das Gottesbild wieder zu schärfen, Herzensbildung zu zulassen und dafür einzutreten. Eine gesegnete Zeit wünscht euch allen

Gertraud Ziller, PGR Obfrau Krispl



Kanzleizeiten Adnet: Tel.: 06245 / 83 275

Di 08:00 – 12:00 Uhr, Mi 14:00 – 18:00 Uhr
Do 08:00 – 12:00 Uhr, Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Diensthandy Pfarrer: 0676 / 8746 5421

E-Mail: pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net
Website: www.pfarrverband-akv.at

Garconniere im Pfarrhof Bad Vigaun

30 m² Garconniere voll möbliert mit Küche/Wohnbereich mit TV, Schlafzimmer und Bad/WC ab sofort zu vergeben.

Preis: € 390,-- inkl. Betriebskosten und Strom.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt Bad Vigaun.

Kanzleizeiten Bad Vigaun: Tel.: 06245 / 83 436

Di 08:30 – 11:30 Uhr, Mi 08:30 – 11:30 Uhr
Fr 14:00 – 17:00 Uhr nur mit Terminvereinbarung

Diensthandy Pfarrass. Diakon: 0676 / 8746 5424

E-Mail: diakon.badvigaun@pfarre.kirchen.net

E-Mail: pfarre.badvigaun@pfarre.kirchen.net

Website: www.pfarrebadvigaun.at

Fax: 06245 / 83 436-19

Impressum: Pfarrblatt Nr. 1/2020 - 5. Jahrgang - März 2020

Herausgeber: Pfarren Adnet, Bad Vigaun und Krispl
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam der Pfarren Adnet, Bad Vigaun und Krispl
Druck: Druckerei der Erzdiözese Salzburg
Layout: Walter Pillgruber • Titelbild: Walter Pillgruber

Buße führt zum Leben

Am Abend vor der Hinrichtung Jesu Christi, zeigen zwei seiner Freunde ein für uns erschreckendes Verhalten. Judas Iskariot wird zum Verräter, denn er führt die Soldaten der Tempelpriester zum Ölberg und mit einem freundschaftlichen Kuss liefert er seinen Meister aus. Petrus, der erste der Apostel, folgt mit sicherem Abstand seinem verhafteten Herrn und gelangt in den Vorhof des Hauses, in dem Jesus verhört wird. Dabei wird er dreimal als ein Freund Jesu erkannt und dreimal leugnet er. So wird auch Petrus zum Verräter. Judas Iskariot nimmt sich das Leben. Petrus wird zum Felsen der Kirche des Auferstandenen. Obwohl beide in ähnlicher Weise an ihrem Herrn und Meister schuldig werden, ist ihr Schicksal dennoch grundverschieden.

Die Fähigkeit Buße zu tun unterscheidet sie. Judas Iskariot hat aus Geldgier seinen Freund dem Tod ausgeliefert. Als das Todesurteil verkündet wird, regt sich sein Gewissen, er verzweifelt und begeht Selbstmord. Als Petrus am frühen Morgen den Hahn krähen hört und nun voller Scham über seine Feigheit zu Jesus öffentlich zu stehen, den Ort der Gefangenschaft seines Herrn verlässt, muss er an die Worte Jesu denken: „Bevor der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ Dabei bleibt er nicht an dem Wort „verleugnen“ hängen. Wie im Abendmahlsaal hört er auch jetzt die Stimme Jesu. Jesus, Jesus, Jesus... So bleibt er mit seinem Freund verbunden und findet den Weg der Buße, den Weg der Reue, Umkehr und Bekehrung.

Buße ist biblisch gesehen die wichtigste Fähigkeit des Menschen zu einem wirklichen Neuanfang. Es gibt Augenblicke, in denen uns unsere eigene Schuld bewusst wird und in denen wir uns die Frage stellen müssen, wie wir damit umgehen. Wir leben ja leider in einer Zeit, in der die Frage nach der eigenen Schuld nicht mehr gestellt wird, aber in der wir die Schuld bei den anderen ganz genau benennen können. Die Klimaaktivisten unserer Zeit zum Beispiel. Sie klagen zu Recht den unverantwortlichen Wohlstand und die Rücksichtslosigkeit der internationalen Wirtschaft an, aber es ist eben auch ihr eigener Wohlstand, den sie

da anprangern, ihre eigene Mitschuld, die sie tragen, weil sie darin und davon leben.

Echte Buße, die zum Neuanfang wird, braucht daher immer die Einsicht in die eigene Schuld, in mein persönliches Versagen und die Verantwortung, die ich habe für die zer-



rüttelte Beziehung zu mir selbst, zur Schöpfung, den Mitmenschen und zu Gott. Nur wenn wir das wiedererkennen und uns zur Umkehr aufmachen, wird aus Schuld Heil. Andernfalls wird die Welt ein heillos Ort. Auf unser Beispiel angewandt: Das Klima werden wir nur dann retten, wenn es Heilsaktivisten gibt mit der Fähigkeit, Schuld anzuerkennen und zu büßen.

Nun müssen wir wieder zu Judas und Petrus zurückkommen. Judas muss sich in die Verzweiflung stürzen, weil er von nichts und niemanden Verzeihung erhofft. Petrus hingegen kann seine Schuld aushalten und büßen, weil er an Jesus glaubt, der von jeder Schuld befreit und losspricht. Der barmherzige Jesus befreit wirklich, wenn wir mit Reue und Buße zu ihm kommen, wenn er durch seinen liebevollen Freispruch begnadigt, begnadet und die Gnade des Neuanfangs schenkt. Daher ist der Weg der Umkehr im Empfang des Bußsakramentes an seinem eigentlichen Wendepunkt. Die Absolution der heiligen Beichte ist die Erfahrung tiefer Vergebung. Ohne dieses Sakrament kann es daher keine wirkliche Bekehrung und Erneuerung geben. Die Fastenzeit lädt uns ein, ohne Furcht auf unser Versagen zu schauen und durch Buße und Umkehrwillen im Bußsakrament den barmherzigen Gott zu finden, der uns befreit und neu anfangen lässt.

Eine bußfertige und gnadenreiche Fastenzeit wünscht

MMag Gottfried Grengel, Pfarrprovisor

Angesicht des Erbarmens Gottes ermahne ich euch, meine Brüder,
euch selbst als lebendiges und heiliges Opfer darzubringen, der Gott gefällt;
das ist für euch der wahre und angemessene Gottesdienst.
Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken,
damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt,
was gut und vollkommen ist. (Röm 12,1-2)

Sternsinger Aktion 2020

38 Kinder mit insgesamt zehn Begleitpersonen und eine Gruppe mit drei Erwachsenen waren in den ersten Jännertagen mit großem Einsatz in ganz Bad Vigaun unterwegs, um an den Türen der Haushalte den Segensspruch für 2020 anzubringen und für ein Projekt der Katholischen Kirche zu sammeln. Die Katholische Jungschar hat zusätzlich zu dem jährlichen Hauptprojekt der Sternsingeraktion gefördert werden. Eines davon haben wir vor 2 Jahren von der Pfarre Vigaun aus bei der Katholischen Jungschar Salzburg eingereicht und es für mehrere Jahre bewilligt bekommen. Dieses Projekt betrifft eine Berufsausbildung in den Bereichen Tischlerei, Landwirtschaft und Mechanik in Nordamazonien in Peru, und zwar für die Volksgruppen der Ashuar, Awajun, Kamdozi und Quichuas. Drei Jahre stellt die Katholische Jungschar Salzburg 15.000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung.



Projekt: Berufsausbildung in Nordamazonien in Peru.

Wir dürfen uns heuer über das hervorragende Ergebnis von € 7.438,93 freuen.

Ein großes Dankeschön noch einmal an ALLE, die an der Sternsinger Aktion teilgenommen haben.

Sonja Imberger

Pater Amar Yenabothula, MSFS

Meine lieben Schwestern und Brüder,

ich heiße Pater Amar Yenabothula, das bedeutet auf Deutsch die Auferstehung. Ich komme aus dem Bundesstaat Andhra Pradesh im Südosten Indiens. Ich bin am 6. Juni 1988 als drittes Kind einer Bauernfamilie in Uppaladadiya geboren. Ich habe zwei ältere Brüder und eine jüngere Schwester. Mein Vater und meine Mutter leben nach wie vor in meinem Heimatdorf. Ich komme aus einer sehr traditionellen katholischen Familie.

Seit meiner Kindheit wollte ich Priester werden. Es war und ist mein Wunsch, den Menschen das Wort Gottes zu verkünden und die Sakramente zu spenden. Deswegen habe ich im Jahr 2003 nach der zehnten Klasse mit 20 Jahren im Orden der Salesianer - MISSIONARE FRANZ VON SALES aus Indien meine Priesterausbildung begonnen. Meine Ordensgemeinschaft wurde 1838 in Frankreich gegründet. Wir sind die ersten Salesianer Missionare in der Welt.

Meine Priesterausbildung dauerte insgesamt 12 Jahre. Ich habe die Priesterausbildung in verschiedenen Bundesstaaten in Indien gemacht.

Am 5. Mai 2015 wurde ich zum Priester geweiht und seitdem bin ich Ordenspriester.

Als Priester habe ich folgende Dienste gemacht:

Ab 2015-2017 war ich Professor im kleinen Priesterseminar in Kerala, danach war ich als Kaplan in der Pfarre der Muttergottes Gnadenkirche in Indien bis 2018 tätig. Ende 2018 hat mir mein Provinzial empfohlen nach Salzburg als Kaplan ins Kloster der Ursulinen zu gehen und an der Universität Salzburg

mein Magisterstudium zu machen. Diese Chance wollte ich gerne mit demütigen Herzen annehmen. Daher habe ich sofort im Bundesstaat Kerala einen Deutsch-Kurs besucht.

Nach Erlangung des Visums bin ich im Juni 2019 in Salzburg (Österreich) gelandet.

Zurzeit wohne ich bei den Ursulinen Schwestern in der Aigner Straße, 5020 Salzburg. Der Anfang war schwer. Ich musste die neue Sprache festigen und eine neue Kultur kennenlernen. Mittlerweile habe ich mich eingewöhnt und fühle mich wohl in Salzburg. Die Menschen sind nett, freundlich und immer hilfsbereit. Mir gefällt die Stadt Salzburg, wo ich immer wieder viele Menschen und verschiedene Kulturen kennenlernen darf.

Ich freue mich, die Gläubigen von der Pfarre Bad Vigaun kennenzulernen und bin sehr glücklich hier arbeiten zu dürfen. Ich danke Ihnen von Herzen für die Einladung. Ich verspreche Ihnen allen meinen priesterlichen Dienst im Pfarrverband Bad Vigaun. Dazu bitte ich um Ihre Gebete.

Gott segne Sie alle.

*Pater Amar Yenabothula, MSFS
(Missionare Franz von Sales)*



Abschied von Dr. Benjamin Mpongo Emeke



Vier Jahre Aushilfspriester in Bad Vigaun und frisch gebackener Doktor der Theologie

Er kam vor sieben Jahren zum Studium nach Salzburg und war daneben seit Erntedank 2015 als Aushilfspriester in Bad Vigaun, Adnet und Krispl tätig. Mit dem Studienabschluss kam nun zu Lichtmess 2020 der Abschied: Benjamin Mpongo Emeke geht zurück in die „neue alte Heimat“ in der Diözese Bokungu-Ikela in der Demokratischen Republik Kongo und wird dort



Bild: Foto Sulzer, Michael Ratz

in der Priesterausbildung und Seelsorge tätig sein. Die Partnerdiözese von Salzburg ist halb so groß wie Österreich und hat bei einer Gesamteinwohnerzahl von ca. 750.000 etwa 300.000 Katholiken in 15 Pfarren. Die Republik Kongo hat gut 80 Millionen Einwohner.

Dankeschön für dein Mitwirken in Bad Vigaun in der Nachfolge Jesu.

Michael Neureiter

Der HERR, er ist es, der vor dir herzieht; er selbst wird mit dir sein;
er wird dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.

Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen! (5. Mose, 31,8)

Einladung

Die Pfarre Bad Vigaun lädt Kinder ein,
Ministrant/in zu werden



Was machen Minis?

Als Mini kannst du den Gottesdienst von ganz vorne miterleben, was sonst nicht möglich ist. Minis helfen dem Gottesdienstleiter (Priester, Diakon) bei verschiedenen Diensten.

Wieviel Zeit muss ich investieren?

Jeder Mini ist ca. 1 Mal im Monat zum Ministrieren an der Reihe, du kannst aber natürlich sooft kommen, wie du möchtest. Wir freuen uns auf dich!

Und was machen die Minis noch?

Einmal im Monat gibt es eine Gruppenstunde. Außerdem gibt es Ausflüge, einmal im Jahr ein Ferienlager, viel Spaß und eine gute Gemeinschaft!

Schau vorbei und sei dabei!

Auf dein Kommen freut sich
Pfarramtsleiter Diakon Kurt Fastner MSc

31. Jänner: Gedenktag des heiligen Don Giovanni Bosco

Nicht nur in Österreich, sondern in 130 weiteren Ländern der Welt feiern wir Don Bosco (1815-1888, Italien), den charismatischen Seelsorger, der eine immense Leistung und ein großes Werk für junge Menschen hinterlassen hat.

Unser Pfarrgemeinderatsobmann feierte Don Bosco an diesem Tag mit den Salesianern im Direktionsbüro in Lima, Perú, wo auch wichtige Informationen über das soziale Projekt in Amazonien Perus aus-

getauscht wurden. Unsere Pfarre unterstützt dieses Projekt seit 2017.

Don Bosco ist der Vorreiter der Jungschar, der Organisation, die erst im Jahr 1947 nach Österreich kam.

Unsere Jungschar in Bad Vigaun hatte somit auch einen Grund zu feiern: Don Bosco ist der Heilige der Jugend und Mentor unserer Gruppe.

Lic. Adm (Mag.) Giovanni Hurtado-Herrera



PGR-Obmann mit Pfarrern aus Perú, Spanien, Ecuador, Vietnam und Salesianer Missioniere aus Indien in Lima, Peru.



gfG's Bad Vigaun

Der Jugendchor, die good for God Singers Bad Vigaun haben ein sehr intensives, erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Highlights im Jahr 2019 waren die drei Konzerte mit den STIMMblüten. Wir fuhren gemeinsam nach Wien, wo wir ein Benefiz Konzert, mit dem Freundeschor aus Wien sangen. Eine Woche danach waren wir bei den Jubiläumskonzerten der STIMMblüten im Medizinischen Zentrum Bad Vigaun dabei. Die intensive Probenzeit für diese Konzerte wurde mit großem Applaus und Lob für unsere sehr gute Leistung bejubelt. Es war ein toller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis für uns alle. Heuer werden wir im Juni am Jugendchortag der Erzdiözese Salzburg teilnehmen. Weiters stehen in nächster Zeit einige Ausflüge an, Spaß wird bei uns großgeschrieben. Einmal im Monat wird die Sonntagsmesse von uns gestaltet. Wir sind auf der Suche nach neuen Sängerinnen und

Sängern für unseren Jugendchor. Einladen möchten wir alle Kinder ab der 3. Klasse der Volksschule. Hast du Lust um mit uns zu singen und Spaß zu haben, dann komm uns doch im März bei den Schnupperproben besuchen.

Die Schnupperproben finden am 7., 14. und 28. März jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim Bad Vigaun statt. Ab April finden die Proben wieder am Freitag um 19:00 Uhr statt.

Bei Interesse meldet euch bitte entweder bei

Giovanni Hurtado-Herrera

Leiter gfG's 0650-322 18 30 oder

Sonja Irmberger

Musikalische Leiterin gfG's 0660-544 18 00

Für weitere Informationen und zur Anmeldung für die Schnupperproben stehen wir gerne zur Verfügung.

Sonja Irmberger

Wir danken herzlich für die Pfarrblattspende

Bestattung Reich

Wiestal-Landesstr.6
5400 Hallein

Tel: 06245 80753
mail: Bestattung.reich@aon.at
www.bestattung-reich.at



Standesfälle von Oktober 2019 bis Jänner 2020

Taufen Adnet

Luisa Alber	05.10.2019
Fabian Huber	19.10.2019
Johanna Wintersteller	27.10.2019
Finn Lukas Ferdinand Schachenhofer	27.10.2019
Mika Mael Christian Mattheo Schachenhofer	27.10.2019
Raphael Vincent Erwin Friedric Schachenhofer	27.10.2019
Vivia Grace Josefine Sophie Schachenhofer	27.10.2019
Emma Stangl	03.11.2019
Lea Schörghofer	10.11.2019
Maximilian Johannes Ziller	24.11.2019
Leonora Verena Steiner	30.11.2019
David Eibl	30.11.2019
Sebastian Rupert Höllbacher	15.12.2019
Laura Brunauer	05.01.2020
Lisa Ofner	12.01.2020
Vanessa Auer	26.01.2020

Taufen Krispl

Benedikt Franz Christian Mitterstiller	12.10.2019
Lea Christiana Sattler	02.11.2019
Niklas Michael Fallnhauser	09.11.2019
Marina Weißenbacher	16.11.2019

Taufen Bad Vigaun

Elias Schwärz	06.10.2019
Marie Elise Egger	12.10.2019
Noah Mayr-Henökl	13.10.2019
Raphael Schnell	26.10.2019
Paul Josef Höllbacher	27.10.2019

Bernhard Florian Zuckerstätter	24.11.2019
Theresa Schörghofer	08.12.2019
Lilly Fraunberger	19.01.2020

Trauung Krispl

Magdalena Christine und Martin Huber	09.11.2019
--------------------------------------	------------

Trauung Bad Vigaun

Bakk. Helena Hirnsperger und Christian Brechler	05.10.2019
---	------------

Verstorbene Adnet

Anna Edith Eibl	04.10.2019
Franziska Hagenauer	31.10.2019
Albert Aschauer	19.11.2019
Thomas Martin Mayr	22.11.2019
Anna Leitner	26.12.2019
Josef Brunauer	04.01.2020

Verstorbene Krispl

Margaretha Moltinger	17.10.2019
Ursula Höllbacher	07.11.2019
Ferdinand Krispler	25.11.2019
Elisabeth Moltinger	08.12.2019
Friedrich Ziller	10.01.2020

Verstorbene Bad Vigaun

Anna Struber	28.09.2019
Ferdinand Ernst	16.10.2019
Marianne Zechner	16.11.2019
Hildegard Ramsauer	10.12.2019
Alfred Schultheis	15.01.2020

Gemeinsame Termine: Adnet, Bad Vigaun und Krispl

Taufgespräche im Pfarramt Adnet:

jeweils um 19:30 Uhr

Do 12.03.2020 - Do 16.04.2020

Do 14.05.2020 - Do 18.06.2020

Firmung Pfarrkirche Adnet

Samstag, 18.04.2020, 9:00 Uhr
mit Abt Otto Strohmaier

Dank- und Abschlussgottesdienst der Firmlinge

Sonntag, 10.05.2020, Pfarrkirche Bad Vigaun

Firmung Pfarrkirche Bad Vigaun

Pfingstmontag, 01.06.2020
mit Prälat Egon Katinsky

Wallfahrt nach Maria Plain:

Pfingstdienstag, 02.06.2020 um 9:00 Uhr
Treffpunkt bei der Plainlinde um 8:30 Uhr

Für Busfahrer ab 7:00 Uhr

von Hinterhof – Krispl – Gaißau – Strub - Adnet

Bonusaktion

Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...
Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März zahlen, sparen Sie sich um ...

für Sie und Ihre Pfarre

nur noch kurze Zeit!

Machen Sie mit Frühzahlerbonus mehr Geld für unsere Pfarre!
Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kircheninformation, die Sie per Post erhalten.

Weitere Informationen der Pfarren über Gottesdienstordnungen, Termine, Anmeldeformulare, Sakramente (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehe, Sterbefall, ...), Veranstaltungen, Aktuelles, finden Sie auch in unserer Homepage

www.pfarrverband-akv.at

QR-Code

für Website unserer Pfarren



Termine – Pfarre Bad Vigaun

Regelmäßige Gottesdienste in Bad Vigaun:			
* Die Sonn- und Feiertagsgottesdienste finden bis auf weiteres um 10:00 Uhr statt. Änderungen entnehmen Sie der jeweiligen Gottesdienstordnung.			
Sonntag	* 09:30 Uhr, Mittwoch	19:00 Uhr	in der Pfarrkirche Bad Vigaun in der Filialkirche St. Margarethen
Samstag	19:00 Uhr		

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Do 12.03.2020	Seniorenachmittag	14:30	Pfarrheim
So 14.03.2020	Frauenthätigkeit der Kath. Frauenbewegung „Das Leben ist so bunt, wie du es dir gestaltest“	09:30	GH Lengwies
So 22.03.2020	Festnuppe der Kath. Frauenbewegung	09:00 bis 12:00	Pfarrheim
Fr 27.03.2020	Kinderkreuzweg	18:00	Pfarrkirche
Fr 03.04.2020	Kreuzwegandacht der Kath. Frauenbewegung	18:00	Pfarrkirche
So 05.04.2020	Palmsamstag – Segnung der Palmzweige am Dorfplatz	*	Pfarrkirche
Do 08.04.2020	Gründonnerstag – Hl. Messe mit Abendmahlfeier und Übergangsandacht, Beichtgelegenheit im Anschluss	18:00	Pfarrkirche
Fr 10.04.2020	Karfreitag – Ratschenkinder vor der Kirche 12:00 und Feier vom Leiden und Sterben Christi, Beichtgelegenheit im Anschluss der Messe	18:00 18:00	Pfarrkirche
So 11.04.2020	Karsamstag – Ratschenkinder vor der Kirche Feier der Osternacht – Hl. Messe	12:00 20:30	Pfarrkirche
So 12.04.2020	Ostersonntag – Hl. Messe am Osterfest	*	Pfarrkirche

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Mo 13.04.2020	Ostermontag – Hl. Messe von der Osterkudv	*	Pfarrkirche
Do 18.04.2020	Seniorenachmittag	14:30	Pfarrheim
So 19.04.2020	Erstkommunion	*	Pfarrkirche
So 03.05.2020	Floriantag – Hl. Messe	*	Pfarrkirche
Do 14.05.2020	Seniorenachmittag	14:30	Pfarrkirche
So 17.05.2020	Malendacht – Gestaltung STIMMklüten, anschließend Abendmusik mit Marianileben	18:00	Pfarrkirche
Di 18.05.2020	Blitzgang nach Kuchl Gängenberg – Abgang Pfarrkirche 18:00 Uhr	20:00	Fl. St. Georg
Do 21.05.2020	Senioren- und Jungbörgerfeier – Hl. Messe	18:00	Pfarrkirche
Mo 25.05.2020	Malendacht beim Langwies mit anschließendem Sänger und Musikanstammisch	19:00	Langwies
So 31.05.2020	Pfingstsonntag – Hl. Messe	*	Pfarrkirche
Mo 01.06.2020	Pfingstmontag – Hl. Messe – Fienung Bad Vigaun	*	Pfarrkirche
So 07.06.2020	Sommerfrühgottesdienst der Katholischen Frauenbewegung „Folge mir nach“	*	Pfarrkirche
Do 11.06.2020	Trinitatisfest – Hl. Messe	*	Pfarrkirche
So 14.06.2020	Grosser Pfingsttag – Hl. Messe	*	Pfarrkirche
Do 18.06.2020	Seniorenachmittag	14:30	Pfarrheim

Termine – Pfarre Adnet

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Adnet:				
Sonntag	09:30 Uhr	Dienstag	19:00 Uhr	Mittwoch 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr	Freitag	08:00 Uhr	Samstag 19:00 Uhr

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 01.03.2020	Familiengottesdienst – Tauferneuerung der Erstkommunikanten und Paten	09:30	Pfarrkirche
Di 10.03.2020	Bibelfunde	18:45	Pfarramt
Do 12.03.2020	KBV-Vortrag „Lebensbilder - GEHEN“ Warum Gehen das Leben verlängert	18:30	Pfarrsaal
Do 18.03.2020	Seniorenmesse mit Krankensegnung einschl. Seniorenachmittag	14:00	Pfarrsaal
So 22.03.2020	Kinderkinderkinderdienst	10:35	Pfarrsaal
Mi 01.04.2020	KBV-Vortrag „Digital foot“ mit Harald Rußegger	18:00	Pfarrsaal
So 05.04.2020	Palmsamstag, Segnung der Palmzweige - Familiengottesdienst	9:30	Dorfplatz
Do 08.04.2020	Gründonnerstag – Feier v. letzten Abendmahl	18:00	Pfarrkirche
Fr 10.04.2020	Karfreitag – Kinderkreuzweg - Jungeschar Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn	15:00 18:00	Pfarrkirche
So 11.04.2020	Karsamstag – Woche vor dem Hl. Grab Musikpelle 12:00-13:00 PGR, Senioren, Sozialkreis 13:00-14:00 Frauen u. Mütter 14:00-15:00 Feuerwehr 15:00-16:00 Schützen 16:00-17:00 Kameraden 17:00-18:00 Auferstehungsgottesdienst mit Späsen-, Feuer- u. Wasserverweihung / Kirchenchor	21:00	Pfarrkirche
So 12.04.2020	Ostersonntag – Hochfest d. Auferstehung d. Herrn, Festgottesdienst m. Späsenweihung / Singkreis	09:30	Pfarrkirche
Mo 13.04.2020	Ostermontag – Festgottesdienst / Männerchor	09:30	Pfarrkirche

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Do 18.04.2020	Seniorenachmittag	14:30	Pfarrsaal
So 18.04.2020	Fienung (Adnet und Kriegl) Abt Otto Strohmayer	09:00	Pfarrkirche
So 18.04.2020	Konzert der Steinhauser Musikpelle Adnet	18:00	Pfarrkirche
So 28.04.2020	Floriantag	09:30	Pfarrkirche
Di 28.04.2020	Bibelfunde	18:45	Pfarramt
So 03.05.2020	Familiengottesdienst	09:30	Pfarrkirche
So 09.05.2020	Jungbörgerfeier	18:00	Pfarrkirche
Mo 18.05.2020	Blitzgang nach St. Margarethen, Treffpunkt 18 Uhr Pfarrkirche Adnet, Hl. Messe	18:00	Pfarrkirche/ St. M.
Do 21.05.2020	Christi Himmelfahrt – Erstkommunion	09:30	Pfarrkirche
Do 28.05.2020	KVB-Vortrag „Vorsorge treffen“ Erwachsenenenschutz-gesetz, Patientenverfügung...	18:30	Pfarrsaal
So 31.05.2020	Pfingstsonntag – Festgottesdienst / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche
Mo 01.06.2020	Pfingstmontag – Festgottesdienst / Männerchor	09:30	Pfarrkirche
So 07.06.2020	Tag des Lebens – Jungeschar	09:30	Pfarrkirche
Di 09.06.2020	Bibelfunde	18:45	Pfarramt
Do 11.06.2020	Frostfesteisen – Festgottesdienst mit Prozession	09:30	Pfarrkirche
Di 18.06.2020	Nachtenbelung	18:00	Pfarrkirche

Kreuzwegandachten in der Pfarrkirche jeweils Freitag um 18:00 Uhr:	06.03.2020 – 13.03.2020 – 20.03.2020 27.03.2020 – 03.04.2020
---	---

MAIANDACHTEN jeweils um 19:00 Uhr, ¹ außer am 02.05. um 14:00 Uhr			
Di 01.05.2020	Pfarrkirche	So 10.05.2020	Unterschnitkapelle
Sa 02.05.2020	Marterl Am Gangsteig ¹	Do 21.05.2020	Mayrhothkapelle/Riedl
So 03.05.2020	Sulzenbachmühle/Seidenu	Mo 24.05.2020	Hinterwallmannkapelle/Spbg
So 10.05.2020	Harreiskapelle	So 31.05.2020	Hubertuskapelle/Zillreit

Termine – Pfarre Krispl

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Krispl:	
Sonntag	08:00 Uhr

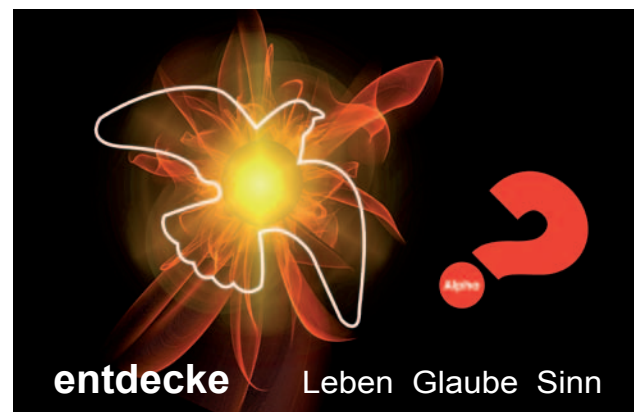
Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 01.03.2020	Gottesdienst – Tauferneuerung der Erstkommunikanten und Paten	08:00	Pfarrkirche
So 14.03.2020	KBV-Krispl – Einkreuz der Frauen	09:00 bis 18:00	VB Gellau
Fr 20.03.2020	Seniorenmesse mit Krankensegnung	14:00	Sagwitz
So 28.03.2020	Kirchenkonzert der TMK Krispl-Gellau	18:00	Pfarrkirche
So 05.04.2020	Palmsamstag – Einzug v. Krispl-Stein, Segnung der Palmzweige / TMK Krispl-Gellau	08:00	Dorfplatz
Do 08.04.2020	Gründonnerstag – Feier v. letzten Abendmahl	15:00	Pfarrkirche
Fr 10.04.2020	Karfreitag – Feier v. Leiden u. Sterben unseres Herrn	15:00	Pfarrkirche
So 11.04.2020	Karsamstag – Woche vor dem Hl. Grab Bollandl, Sechserlandl, Mitteranger 08:00-09:00 Gellau – Schreibecke 09:00-10:00 Oberlandl, Unterohria, Strub 10:00-11:00 Krispl, Kriepkirk, Spunberg 11:00-12:00 Auferstehungsgottesdienst mit Späsen-, Feuer- u. Wasserverweihung / Kirchenchor	15:00	Pfarrkirche

Änderungen und Infos siehe in aktuelle Gottesdienstordnungen und www.pfarverband-akv.at

Tag - Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 12.04.2020	Ostersonntag – Hochfest d. Auferstehung d. Herrn, Festgottesdienst m. Späsenweihung / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche
Mo 13.04.2020	Ostermontag – Festgottesdienst / Männerchor	08:00	Pfarrkirche
So 03.05.2020	Floriantag / TMK Krispl-Gellau	08:00	Pfarrkirche
Fr 08.05.2020	Konzert / Fabian Egger (Querflöte), Darin Vacardu (Harfe)	18:00	Pfarrkirche
So 10.05.2020	Gottesdienst Muttertag / Duo Erich & Kolmi	08:00	Pfarrkirche
Do 14.05.2020	Tagenbelung – Hl. Messe	07:00 bis 18:00	Pfarrkirche
Di 18.05.2020	Blitzgang nach Krispl – 18:00 Treffpunkt bei der Spiel-bargkahn, Hl. Messe um	18:30	Pfarrkirche
Di 19.05.2020	Nachtenbelung – Hl. Messe	20:00-08:00	Pfarrkirche
Di 20.05.2020	Einsetzung und Schlussandacht		
Do 21.05.2020	Christi Himmelfahrt	08:00	Pfarrkirche
So 24.05.2020	Erstkommunion	08:00	Pfarrkirche
So 31.05.2020	Pfingstsonntag – Festgottesdienst	08:00	Pfarrkirche
Mo 01.06.2020	Pfingstmontag – Festgottesdienst / Männerchor	08:00	Pfarrkirche
So 07.06.2020	Tag des Lebens	08:00	Pfarrkirche
Do 11.06.2020	Trinitatisfest – Krieger- und Totengedenken / TMK	08:00	Pfarrkirche
So 21.06.2020	Petersonnen Peter und Paul – Festgottesdienst mit Prozession / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche

Eindrücke vom Alpha-Kurs

Ich besuche den Alpha-Kurs in Adnet. Dieser dient zur Vorbereitung auf das hl. Sakrament der Firmung und besteht aus neun Abenden und einem ganzen „Heilig-Geist-Tag“.



Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Essen, dabei können wir Firmlinge uns miteinander unterhalten. Dies ist ein sehr netter Start in den Abend. Danach

sehen wir uns ein Video an, das immer ein Glaubens-thema aufgreift. Danach geht jede Firmungsgruppe mit ihren Gruppenleitern in einen eigenen Raum. Dort versuchen wir gemeinsam, Antworten auf die im Video gestellten Fragen zu finden und darüber zu diskutieren. Durch diesen Ablauf werden uns die christlichen Glaubensinhalte nähergebracht. Ich finde den Alpha-Kurs sehr ansprechend, weil man dabei etwas Neues über den christlichen Glauben erfährt und ihn dadurch besser verstehen lernt. Ich freue mich jedes Mal auf die Vorbereitungsabende, denn sie sind interessant und spannend gestaltet und ich verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden. Außerdem gefällt mir der Kurs, weil in der Kleingruppe alle Jugendlichen einen aktiven Beitrag zur Diskussion leisten können. Ich finde es toll, dass in Adnet ein Alpha-Kurs angeboten wird. Dies ist jedoch nur durch das engagierte Alpha-Team möglich. Abschließend kann ich diese Art der Firmungsvorbereitung nur weiterempfehlen.

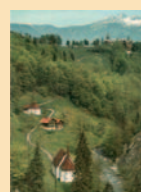
Matthias Fletschberger, Firmling

PFARRWALLFAHRT

11. bis 14. Mai 2020 (4 Tage)

Einsiedeln und Flüe (Schweiz)

Geistliche Leitung: Pfarrer MMag. Gottfried Grengel, Adnet



LEIDINGER
INNVIERTLER BUSREISEN

4793 St. Roman
Watzing 5

Tel. +43(0)7716-6340
info@leidinger-reisen.at

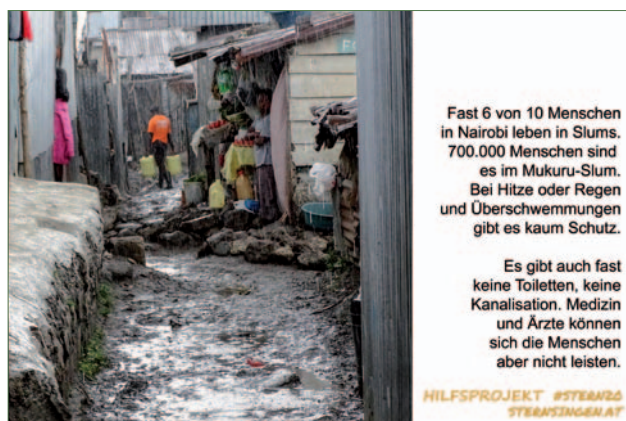
Weitere Infos zur
geplanten Pfarrwallfahrt
und Anmeldung

im Pfarrbüro Adnet
Tel. 06245 / 83275

Dreikönigsaktion 2020

Gleich in der ersten Kalenderwoche des neuen Jahres machten sich 18 Sternsingergruppen in Adnet auf den Weg, um Gottes Segen zu den Menschen unserer Gemeinde zu bringen. Dabei konnten über 11.400 Euro für Projekte in der dritten Welt gesammelt werden. Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen und ihren Begleitern; ein großes Dankeschön besonders aber auch an Rosi Strohmaier, Kerstin Eibl und Christa Widl für die Organisation, sowie Pauline Brunauer und ihren Helferinnen für das Herrichten der Gewänder und ihre Reinigung.

Gottfried Grengel



Fast 6 von 10 Menschen
in Nairobi leben in Slums.
700.000 Menschen sind
es im Mukuru-Slum.
Bei Hitze oder Regen
und Überschwemmungen
gibt es kaum Schutz.

Es gibt auch fast
keine Toiletten, keine
Kanalisation. Medizin
und Ärzte können
sich die Menschen
aber nicht leisten.

HILFSPROJEKT #STERN20
STERNSINGER.AT

Vergelt's Gott für den Druckkostenbeitrag



Praxisneueröffnung ab 1. März 2019 in Adnet:

Physiotherapeut Mag. Thomas Loitfellner, verlegt seine Praxis von St. Koloman nach Adnet. „Schwindel, Kreuz-Rücken- und Nackenschmerzen, Kopf- und Schulterschmerzen, Kribbeln in den Fingern, Taubheitsgefühl, ziehende Schmerzen in den Beinen plagen viele von uns. Das muss nicht sein. Man kann viel dagegen tun!“

Schmerztherapie:

Kinesio-Taping, Schröpfen, Elektrotherapie, Ultraschall, Becken- und Gelenkstraktionen

Wahltherapeut für alle Kassen (Rückvergütung!); geringe Wartezeit;

Terminplanung: tel. Anmeldung: 0676-9336696 (auf Mailbox sprechen: Rückruf erfolgt) thomas.loitfellner@gmail.com

Hildegard Schinnerl

80 Lebensjahre sind Anlass zurückzublicken und deshalb ein Interview mit der Jubilarin, Hildegard Schinnerl, einer langjährigen, stillen Mitarbeiterin in der Pfarre Adnet, zu machen.



Maria: Wie fühlt man sich als 80-Jährige?

Hildegard: Ich fühle mich gesund und zufrieden. Dankbar bin ich für 60 gemeinsame Ehejahre mit meinem Mann, für drei Kinder und Schwiegerkinder sowie sieben Enkelkinder.

M: Rückblickend auf deine Kindheit und Jugend, vielleicht kannst du uns etwas über diesen Lebensabschnitt erzählen?

H: Ich bin mit vier Geschwistern aufgewachsen. Mein Vater war Gendarmerie-Inspektor. Wir mussten aufgrund der beruflichen Versetzungen des Vaters von Altenmarkt nach Großarl und weiter nach St. Koloman übersiedeln bis ich schließlich in Adnet gelandet bin. So war ich nirgends richtig beheimatet, außer jetzt in Adnet. Ich ließ mich zur kaufmännischen Angestellten in einem Fotogeschäft ausbilden und heiratete sehr jung. Sparen war angesagt, da wir in Waidach ein Haus bauten.

M: Du bist eine sehr religiöse Frau. Wer konnte dich zum Glauben an Gott so motivieren?

H: Das war ein längerer Weg. In Großarl hat Frau Kathi Tür an Tür neben uns gewohnt und immer für uns Kinder gebetet. Ich glaube von da an hat Gott noch liebevoller ein Auge auf uns 5 Kinder geworfen.

Ich habe einmal eine charismatische Messe in Salzburg erlebt und da waren alle so froh und frei, ich war das nicht. Meine Kindheit war nämlich nicht so rosig. Ich begann zu suchen und habe viele Angebote angenommen. Schließlich fand ich bei einem Glaubensseminar in Adnet eine Frau als geistliche Begleitung. Bei Heilungsseminaren fand ich innerliche Freiheit und durfte Gottes Barmherzigkeit und Liebe erfahren.

M: Ist es dir gelungen, deine Kinder vom katholischen Glauben zu überzeugen? Wenn ja, wie?

H: Wir haben in der Familie den Glauben, wie im Dorf

üblich, mit einer positiven Einstellung zu unserer katholischen Kirche gelebt. Sonntagsgottesdienste waren selbstverständlich und hatten trotz Ausflügen und sportlichen Aktivitäten immer Platz. Ich denke, dass alle ihren persönlichen individuellen Glaubensweg gefunden haben und praktizieren.

M: Du bist eine treue und verlässliche Mitarbeiterin in der Pfarre. In welchen Bereichen warst und bist du noch immer ehrenamtlich tätig?

H: Lektoren-Dienst seit Einführung bis heute, Ausbildung zur Wortgottesdienst-Leiterin (1995) und Dienste, wenn „Not am Mann war“, Vorbeterin beim Seelenrosenkrantz, viele Jahre Caritas-Haussammlerin, Sternsinger-Begleiterin, Pfarrblatt-Austrägerin bis heute, Firmungsvorbereitung, ein Jahrzehnt lang Leiterin des jährlichen adventlichen Bastelmarktes, Mitarbeiterin im Sozialkreis bis heute (Gratulations- und Besuchsdienste)

M: Wie lebst du heute dein Glaubensleben?

H: Ich nehme mir Zeit zum Beten und lege am Morgen den Tag, die Familie und die Gebetsanliegen Gott hin, im Vertrauen dass ER alles in der Hand hat. Wichtig ist mir die tägliche Eucharistiefeier, das Beten vor dem Allerheiligsten und in der Gemeinschaft eines Gebetskreises in Maria Sorg, sowie des Rosenkranzes für verschiedene Anliegen. Ich bin wie viele andere auch sehr dankbar für die täglichen Messfeiern und hoffe, dass unser Herr Pfarrer noch lange diesen Dienst in Adnet versieht.

M: Wer dich kennt, weiß, dass du nie über andere Menschen böse Kritik übst. Wie schaffst du das?

H: Nur Gott kennt das Herz jedes Menschen, dessen Lebensgeschichte und Befinden. Ich horche nicht auf solche Aussagen, da ich in jedem Menschen auch Gutes annehme und jede Geschichte immer zwei Seiten hat.

M: Bist du überzeugt, dass dir dein Glaube in verschiedenen Lebenslagen hilfreich ist?

H: Da bin ich mir ganz sicher, denn der Glaube gibt Kraft und Zuversicht in jeder Lebenssituation. Wie ich in unvorhersehbaren Ereignissen momentan reagieren würde, kann ich nicht sagen. Aber ich bin gewiss und davon überzeugt, dass Jesus mein Begleiter ist, weil er versprochen hat: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“.

Liebe Hildegard, die Pfarre Adnet dankt dir für dein Engagement und wünscht dir weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

Maria Weißbacher bedankt sich für das Interview.

Erstkommunion 2020

„Jesus mein Freund fürs Leben“ ist das Thema der heurigen Erstkommunion. Dieses Jahr bereiten sich 23 Kinder der VS Adnet auf dieses Fest vor.



Ein Freund ist kostbar, das steht schon in der Bibel unter Jesus Sirach 6, 5-17: „Ein treuer Freund ist ein starker Schutz, wer ihn findet, hat einen Schatz gefunden. Für einen treuen Freund gibt es keinen Gegenwert, seine Kostbarkeit lässt sich nicht aufwiegen.“ Wie steht es mit Freundschaften in meinem Leben? Gibt es echte Freunde in meinem Leben? Menschen, die für mich da sind, die mir zuhören, mir verzeihen,

mit mir Zeit verbringen, die meine Interessen teilen, die mir helfen, wenn ich sie brauche? Kann ich Freude und Leid mit ihnen teilen? Bin ich auch bereit für jemanden das zu tun oder zu sein?

Der Anspruch ist hoch und oft werden wir dem nicht gerecht.

Jesus möchte ein Freund für unser Leben sein und darüber hinaus für die Ewigkeit. Er gibt uns das alles und noch viel mehr! Aber wie geht das – Freundschaft mit Jesus?

Dahin soll uns der Weg zur Erstkommunion führen. Eltern, Paten, Großeltern und Freunde sind eingeladen, gemeinsam mit den Erstkommunionkindern die Freundschaft zu Jesus mit ganzem Herzen zu suchen. Jesus sagt: „Wer sucht der findet.“ Darauf dürfen wir vertrauen!

Wie bereiten wir uns konkret auf die Erstkommunion vor:

- ▶ Wir werden Jesus kennenlernen mit biblischen Geschichten und diese auf die heutige Zeit umlegen. Wie sieht das konkret heute für mich aus?
- ▶ die Freundschaft mit Jesus durchs Gebet pflegen (Vater unser, persönliches Gebet, Tischgebet, Abendgebet, Stoßgebet, Dank- und Bittgebet, ...)
- ▶ im Feiern der Hl. Messe – Familiengottesdienste gibt es jeden 1. Sonntag im Monat
- ▶ Vielleicht wollen auch einige Kinder schon vor der Erstkommunion ministrieren und ganz vorne beim Altar mitfeiern?
- ▶ im offenen Gespräch mit offenem Herzen ...
- ▶ In der Klassengemeinschaft und in der Gemeinschaft der Tischgruppen werden wir uns als Freunde Jesu miteinander auf den Weg zum Tisch des Herrn machen.

Wir bitten die Pfarrgemeinde um das unterstützende Gebet! Vergelt's Gott!

Ursula Pühringer, Religionslehrerin VS Adnet

Papst Franziskus über die heilige Beichte

„Wie oft fühlen wir uns allein und verlieren den Faden des Lebens. Wie oft wissen wir nicht mehr, wie wir von neuem beginnen sollen, weil wir von der Anstrengung, uns selbst anzunehmen, erdrückt werden. Wir müssen von vorne beginnen, aber wir wissen nicht von wo aus. Der Christ wird mit der Vergebung geboren, die er in der Taufe empfängt. Und er wird immer von da aus wiedergeboren: von der überraschenden Vergebung Gottes, von seinem Erbarmen, das uns wiederherstellt. Nur als solche, die Vergebung empfangen haben, können wir neu gestärkt wieder aufbrechen, nachdem wir die Freude erfahren haben, vom Vater vollkommen geliebt zu

sein. Nur durch die Vergebung Gottes geschehen wahrhaft neue Dinge in uns... Die Vergebung schenkt uns einen neuen Anfang, sie macht uns zu neuen Geschöpfen, sie lässt uns das neue Leben mit Händen greifen. Die Vergebung Gottes ist nicht eine Fotokopie, die jedes Mal, wenn wir in den Beichtstuhl kommen, identisch vervielfältigt wird. Durch den Priester die Vergebung der Sünden zu erhalten ist eine stets neue, ursprüngliche und unnachahmliche Erfahrung. Sie führt uns... vom Alleinsein mit unserer Erbärmlichkeit und unseren Anklägern dahin, dass wir vom Herrn wiederaufgerichtet und ermutigt werden, der uns neu beginnen lässt.“

Stehen bleiben, innehalten, danken

Zeichen am Weg:

Florianibrunnen

Der heilige Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehr. Errichtet wurde dieser Brunnen anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Krispl im Jahr 1999.

Das Geld für die Finanzierung stammte aus der Kameradschaftskasse und von Spenden einzelner Feuerwehrkameraden.

Der Adneter Steinmetz und Bildhauer Gustav Krispler, auch als „Van Gugg“ bekannt, verlieh diesem wunderschönen Marmorbrunnen seine heutige Form. Die Figur des Heiligen Florian ist aus rotem Adneter Marmor, der Brunnenaufbau mit dargestellten Flammen aus Adneter Weißtropfmarmor.



Der Märtyrer Heiliger Florian von Lorch



* in Cannabiaca (Zeiselmauer),
† 4. Mai 304 in Lauriacum (Lorch).

Florian war römischer Soldat, Offizier und zuletzt Abteilungsleiter des römischen Statthalters in der Provinz Noricum. Durch die Christenverfolgung im Römischen Reich wurden auch in Lauriacum (heutige Lorch) 40 Christen gefangen genommen und ins Gefängnis geworfen. Als der Christ Florian hörte, was geschehen war, ging er mutig zu den 40 Gefangenen, um ihnen beizustehen. Trotz Folterungen ließ er sich nicht von seinem Glauben abbringen und nahm zusammen mit seinen 40 Gefährten den Märtyrertod für Jesus Christus auf sich. Er wurde am 4. Mai 304 mit einem Stein um den Hals in die Enns geworfen und ertrank.

Walter Pillgruber

Der Rosenkranz - Aus dem Gebetsschatz der Kirche

Der Rosenkranz beginnt mit dem Kreuzzeichen und dann betet man das Glaubensbekenntnis, Vaterunser, drei Ave-Maria um Glaube, Hoffnung und Liebe, Ehre sei dem Vater und fünf Zehnergruppen (Gesätzchen) mit je einem Vaterunser und zehn Ave-Maria mit Einschüben (Geheimnisse) und Ehre sei dem Vater.

Die schmerzhaften Geheimnisse

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.

Jesus, der für uns geißelt worden ist.

Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.

Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

Sternsingen 2020

Über 4.300 Euro konnten die Kinder und Jugendlichen in Krispl und Gaißau für den guten Zweck sammeln. Als Sternsinger waren sie am Beginn des neuen Jahres unterwegs, verkündeten die Weihnachtsbotschaft und brachten allen den Segen Gottes. Das gesammelte Geld kommt Kindern in der dritten Welt zu Gute. Dank gilt den Kindern und Jugendlichen, den Begleitern und Claudia Wallmann für die Organisation. Mit einem feierlichen Gottesdienst am 6. Jänner konnten wir diese Aktion mit allen Mitwirkenden beschließen.



Vergelt's Gott allen!

EINLADUNG-KONZERT Musikalische Töne der Achtsamkeit

Junge hochbegabte Künstler spielen am 8. Mai 2020 um 18 Uhr in der Pfarrkirche Krispl

Daria Cristiana Vacaroiu (Harfe) wurde 2003 in Bukarest/Rumänien geboren. 2008 begann bereits ihr Studium am National College of Music „George Enescu“ bei Raluca Iordachi im Hauptfach Klavier (Unterricht nach der russischen Lehrmethode). Im Jänner 2017 begann Daria mit dem Studium der Harfe als Zweitfach. Seit 2018 studiert Daria am Pre-College des Mozarteums Salzburg bei Katharina Teufel-Lieli Harfe als Hauptfach. Bei internationalen Wettbewerben, wie z. B. dem Concours Francais de la Harpe Franta Limoges 2018 und dem Concorso Internazionale „Suoni d'Arpa“ Italia Saluzzo 2017/19 gewann sie 1. und 2. Preise sowie einen Sonderpreis. Daria ist eine herausragend begabte Studentin des Pre-College Institutes der Universität Mozarteum. Daria besucht derzeit die 5. Klasse des Musikgymnasiums in Salzburg.



Fabian Johannes Egger (Querflöte) wurde 2007 in Traunstein/Bayern geboren. Im Alter von 5 Jahren erhielt er seinen ersten Querflötenunterricht von seinen Eltern. Mit 9 Jahren kam er ans Pre-College des Mozarteums in Salzburg und mit 10 Jahren bereits in die Hochbegabungsförderung des Leopold Mozart Instituts, wo er zur Zeit von Britta Bauer unterrichtet wird. Er ist Schüler des staatlichen Gymnasiums Schloss Ising am Chiemsee. Fabian hat schon zahlreiche 1. Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen. Nachdem er beim internationalen Concours Junior 2019 des „La Cote Flute Festival“ in der Schweiz den 1. Preis gewonnen hatte, wurde er eingeladen, ein eigens für ihn komponiertes Concertino für Flöte und Orchester im Oktober 2020 mit dem Kammerorchester Genf uraufzuführen. Fabians Interesse gilt auch der Komposition: Eine Eigenkomposition wurde vom Bayerischen Rundfunk bereits ausgestrahlt.



LEIDINGER
INNVIERTLER BUSREISEN

4793 St. Roman
Watzing 5
Tel. +43(0)7716-6340
info@leidinger-reisen.at

PILGERREISE

Mo-Sa, 13. bis 18. Juli 2020 (6 Tage)

Loreto - Manoppello - Pater Pio - Padua

Geistliche Leitung: Pfarrer MMag. Gottfried Grengel, Adnet



Weitere Infos zur geplanten Pilgerreise und Anmeldung

im Pfarrbüro Adnet
Tel. 06245 / 83275

Mit Gott verbunden sein! - Erstkommunion 2020

Liebe Leser, liebe Leserinnen!

Dieses Jahr bereiten sich 15 Kinder der Volksschule Gaißau auf das heilige Fest der Erstkommunion vor. Unser Thema lautet: „**Mit Gott verbunden sein!**“ Ich freue mich als Religionslehrerin mich gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen der zweiten Klasse auf den Weg zu machen. Dieser Weg ist etwas ganz Besonderes, denn in gewisser Weise ist es der Weg des Glaubens, der Gemeinschaft, aber auch der Weg zum Tisch des Herrn, der Eucharistie. Diese Reise werden die Kinder mit Unterstützung der Schule, ihrer Familien und der Glaubensgemeinschaft wagen und neue Erfahrungen und positive Erlebnisse sammeln. Das größte Ziel dabei ist, dass der christliche Glaube mit dem Leben der Kinder korreliert, sodass neue Wege zu einem zeitgemäßen und ihrem Leben entsprechenden christlichen Glauben eröffnet werden können.

Im Unterricht steht diese Anforderung an erster Stelle und die Schüler und Schülerinnen bereiten sich nicht nur ausschließlich auf das Fest der Erstkommunion vor, sondern vertiefen und festigen die Grundlagen des christlichen Glaubens und haben somit die Möglichkeit, dass sie sich auf die Suche nach der Freundschaft Gottes begeben und eine für sich passende und gute Antwort darauf finden können. Die Suche



nach der Verbundenheit mit Gott wird vielleicht nicht immer so einfach gelingen und gewiss gibt es manch schwierige Situationen zu bewältigen, doch ich bin mir sicher, die Kinder werden eine gute, intensive und hoffnungsvolle Zeit der Erstkommunionsvorbereitung erleben!

Anna Köllner, Religionslehrerin VS Gaißau

Caritas Haussammlung 2020

Im März gehen die **Caritas HaussammlerInnen** wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region.



40 % der Gelder bleiben in der Heimatpfarre für die direkte Nothilfe

60 % kommen Menschen und Projekten in der gesamten Erzdiözese Salzburg

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen oder persönlichen Krisen
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erhalten in den Lerncafés Unterstützung beim Lernen
- schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen werden von unseren mobilen Palliativ-Teams begleitet
- Menschen mit Behinderung werden durch individuelle Therapieangebote gefördert

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende!

Was unsere Erstkommunionkinder über Gott und Himmel denken?

Was bedeutet uns Gott?

- Er hält mich in seiner Hand.
- Er führt mich.
- Er passt auf mich auf.
- Er hilft mir in schwierigen Situationen.
- Er sagt mir was richtig ist.
- Er liebt mich! so wie ich bin.



Volksschule Bad Vigaun

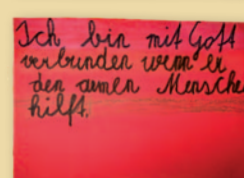
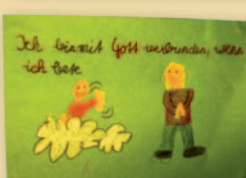
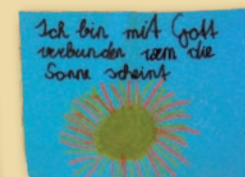
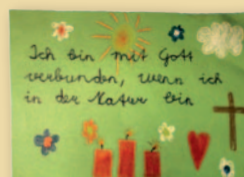
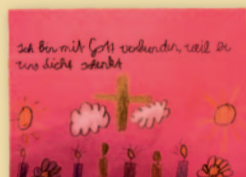
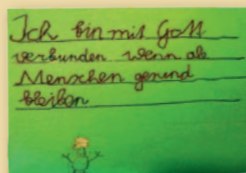
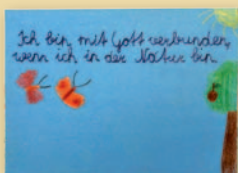


Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn
Es wird wachsen!

Himmel ist für mich dort, wo

- Menschen Gott loben.
- sich Menschen umeinander kümmern.
- Menschen an feste Auferstehung glauben.
- Gott heilt.
- neues Leben erwacht.
- Wunder geschehen.
- Freunde und meine Familie sind.

Volksschule Adnet



Volksschule Gaißau